



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 356/17

Federführung:
FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:
Lena Hörter
Holger Springer

Datum:
01.09.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	12.10.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Spiel- und Sportflächen am Lembergblick in Poppenweiler
- Entwurfs- und Baubeschluss
Bezug SEK: MP 4 - Vitale Stadtteile, MP 7 - Grün in der Stadt, MP 10 - Sport und Gesundheit
Bezug: VORL.NR. 271/17 – Ergebnisse der Bürgerbeteiligung
Anlagen: Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt beschließt den Entwurf und den Bau der Spiel- und Sportflächen am Lembergblick in Poppenweiler auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung mit zugehöriger Kostenberechnung (Stand 20.09.2017) mit Projektkosten (Kostengruppe 500 + 700) von rund 289.300,00 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer und ca. 10 % Unvorhergesehenes sowie 70.000,00 € für die archäologische Voruntersuchung und eventuell anschließende Sicherungsgrabungen von archäologischen Funden.

Das Gremium wird dann informiert, wenn die Kosten um mehr als 10 % überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

In seiner Sitzung vom 20.07.2017 wurde der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt über die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und den aktuellen Planungsstand (Vorentwurf) informiert (VORL.NR. 271/17). Der Vorentwurf beinhaltet bereits die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, bei der die Variante mit einer großen Pumptrack-Anlage und einem multifunktionalen Kleinspielfeld vor allem von den Jugendlichen klar favorisiert wurde. Im nächsten Schritt wurden alle Anregungen für weitere Gestaltungselemente fachlich auf Umsetzbarkeit geprüft. Der Jugendgemeinderat wird auch im weiteren Projektverlauf in die Planungen einbezogen.

Einbindung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in die Entwurfsplanung:

Da die neuen Spiel- und Sportflächen am Lembergblick für die Zielgruppe der Jugendlichen entwickelt werden sollen, wurden insbesondere jene Anregungen aus der Bürgerbeteiligung weiter verfolgt, die für Jugendliche interessant sind. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die vorgeschlagenen Gestaltungselemente und die Beurteilung nach Prüfung auf Umsetzbarkeit.

Vorgeschlagenes Gestaltungselement:	Beurteilung:
Sitzgelegenheiten	Vorschlag wurde aufgenommen, Sitzmöglichkeiten werden auf dem Gelände verteilt hergestellt.
Pumptrack: befestigte Bahnen	Fahrbahn der Pumptrack wird asphaltiert, dadurch auch bei feuchter Witterung nutzbar und Pflegeaufwand wird minimiert.
Pumptrack: Hinweisschild: Nur mit Helm!	Entsprechende Hinweise sollen angebracht werden.
Trampolin	Soll nicht umgesetzt werden – ist eher ein Element auf einem Kinderspielplatz.
Pumptrack: Dirtjumps	Muss in der Detailplanung noch auf Umsetzbarkeit geprüft werden.
Klettergerüst	Soll nicht umgesetzt werden – ist eher ein Element auf einem Kinderspielplatz.
Jugendtreff: Fläche vergrößern	Der Bereich um das „Dreiseitenhäuschen“ wird um einen Außensitzbereich erweitert.
Hohe Schaukel	Soll nicht umgesetzt werden – ist eher ein Element auf einem Kinderspielplatz.
Slackline	Element wird in der weiteren Planung berücksichtigt und kann beim Jugendtreff angeordnet werden.
Bolzplatz-Belag (Tartan oder Kunstrasen?)	Um die Multifunktionalität zu gewährleisten (Fußball und Basketball) erhält das Kleinspielfeld einen Kunststoffbelag.
Volleyballfeld	Ehemaliges (Beach)Volleyballfeld wurde aufgrund von Vandalismus zurückgebaut. Eventuell kann auf dem multifunktionalen Kleinspielfeld eine Volleyballmarkierung angebracht werden.
Skaterbahn	Ist nicht als separates Element vorgesehen; Pumptrack kann auch von Skatern genutzt werden.
Sandspielplatz	Soll nicht umgesetzt werden – ist eher ein Element auf einem Kinderspielplatz.
Pumptrack: unbefestigte Bahn	Nicht vorgesehen, da hoher Pflegeaufwand und Bahn bei feuchter Witterung nicht gut nutzbar.
Riesenrutsche	Soll nicht umgesetzt werden – ist eher ein Element auf einem Kinderspielplatz.
Rollschuhbahn	Auf der befestigten Pumptrack ist auch eine Nutzung mit Rollschuhen, Skateboard, Rollern etc. möglich.
Wasserspiele	Soll nicht umgesetzt werden – ist eher ein mögliches Element auf einem Kinder-/Wasserspielplatz.
RC-Bahn	Eigene Bahn ist nicht umsetzbar, eventuell können die Modellfahrzeuge auch über die Pumptrack gesteuert werden.

Entwurfsplanung:

Das Planungsgebiet beinhaltet ca. 3.000 m² und ist am nordöstlichen Rand von Poppenweiler landschaftlich schön gelegen. Die Pumptrack-Anlage wird im nördlichen Teil des Planungsgebiets verortet und beansprucht insgesamt eine Fläche von über 600 m². Für die Herstellung der Pumptrack erfolgt eine spezielle Geländemodellierung und Verdichtung. Die Fahrbahn selbst wird asphaltiert, so dass die Anlage auch bei feuchten Bodenverhältnissen genutzt werden kann und der Pflegeaufwand reduziert wird. An den Randbereichen werden Sitzgelegenheiten hergestellt, dadurch wird die Anlage insgesamt zu einem Treffpunkt entwickelt. Die Pumptrack soll sowohl für Anfänger also auch für Fortgeschrittene Fahrspaß gewährleisten. Für die Detailplanung des Streckenverlaufs wird zusätzlich ein Experte beauftragt.

Der Bereich um den bestehenden Jugendtreff („Dreiseitenhäuschen“) im südöstlichen Teil des

Gebiets wird durch einen Außensitzbereich erweitert, in dem auch die bestehende Tischtennisplatte angeordnet wird. Dadurch erfährt der Jugendtreff eine qualitative Aufwertung, welche der starken Nachfrage der Jugendlichen nach Aufenthaltsbereichen Rechnung trägt. Die Slackline kann ebenfalls beim Jugendtreff angeordnet werden.

Das Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag und einer Feldgröße von ca. 16 x 26 m wird südlich der Tennisplätze verortet. An den Stirnseiten und im Norden Richtung Tennisplätze wird ein schallarmer Ballfangzaun installiert. Das Spielfeld erhält zwei kombinierte Tore für Fuß- und Basketball.

Im westlichen Teil wird der Bereich um die bestehenden zwei Bouleplätze durch die Schaffung von neuen Sitzmöglichkeiten aufgewertet.

Um für mehr Schatten auf dem Gelände zu sorgen, werden neue Bäume gepflanzt. Sowohl am Zugang im Westen als auch im Osten sind Fahrradabstellplätze vorgesehen. Am westlichen Zugang empfängt eine neue Infotafel mit Routen für Spazieren, Joggen oder Radfahren im Gebiet rund um den Lemberg die Besucher.

Archäologische Voruntersuchung:

Das Landesamt für Denkmalpflege (LAD) im Regierungspräsidium Stuttgart weist darauf hin, dass das Planungsgebiet in einer Denkmalfläche liegt, auf der bereits Funde von der Steinzeit über die keltische bis in die römische Epoche hinein festgestellt wurden. Es muss daher mit archäologischen Kulturdenkmälern im Boden gerechnet werden. Eine undokumentierte Zerstörung von Kulturdenkmälern ist laut Denkmalschutzgesetz (DSchG) unzulässig. Das LAD empfiehlt deshalb dringend eine archäologische Voruntersuchung im gesamten Planungsgebiet durchzuführen. Auf Grundlage der Ergebnisse der Voruntersuchung entscheidet das LAD, ob weitere Grabungen zur Sicherstellung der archäologischen Funde erforderlich sind. Die Kosten für die Untersuchung sowie für eventuell anschließende Grabungen hat gemäß dem Veranlasserprinzip der Vorhabenträger, d.h. die Stadt Ludwigsburg, zu tragen.

Zeitschiene:

Entwurfs- und Baubeschluss	BTU 12.10.2017
Archäologische Voruntersuchung	Oktober – November 2017
Vergabebeschluss	März 2018
Baubeginn	April 2018
Fertigstellung	Sommer 2018

Kosten und finanzielle Auswirkungen:

Die aufgeführten Kosten (brutto) basieren auf der Kostenberechnung der aktuellen Entwurfsplanung und stellen sich wie folgt dar:

Baukosten	220.000,00 €
Baunebenkosten	43.000,00 €
Zwischensumme	263.000,00 €
zzgl. Unvorhergesehenes ca. 10 %	26.300,00 €
Projektkosten	289.300,00 €
Archäologische Voruntersuchung u. evtl. Sicherungsgrabungen	70.000,00 €
Gesamtkosten	359.300,00 €

Die Kosten sind teilweise über den Ermächtigungsübertrag aus 2016 nach 2017 i.H.v. 30.000 € und den Planansatz 2017 mit 60.000 € gedeckt. Für 2018 sind in der bisherigen Finanzplanung weitere 200.000 € vorgesehen (gesamt 290.000 €). Die evtl. darüber hinaus benötigten Mittel i.H.v. 70.000 € werden in den Haushaltsplanentwurf 2018 eingestellt.

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 359.300,00 EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 55.10		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		☒ Ja, teilweise: - Ermächtigungsübertrag aus 2016 nach 2017 30.000 € - 2017 mit 60.000 € - 2018 mit 200.000 € - Vormerkliste für 2018 70.000 € ☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720674	755100012027

Verteiler:

DI, DII, DIII, 20, 48, 55, 61, 67, R05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN